

Traktanden

- 1 **0120** **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatsitzung vom 7. Dezember 2020
- 2 **0222** **Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung**
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Bauverwaltungsvertrag ab 2021
- 3 **0120** **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Traktanden Generalversammlung Forum
Schwarzbubenland
- 4 **0120** **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Die Sitzung fand per Videokonferenz statt.

Anwesend François Sandoz, Gemeindepräsident
Claudia Carruzzo
Glenn Steiger
Sébastien Hamann
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend Michael Weintke, entschuldigt

Gäste -

Besucher -

Dauer 18.00 – 19.00 Uhr

- 1** **0120** **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatsitzung vom 7. Dezember 2020

://: Das Protokoll vom 7. Dezember 2020 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

2 0222 Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Bauverwaltungsvertrag ab 2021

Wie an der Sitzung vom 23. November 2020 festgehalten, hat die Baukommission (BauKo) wie vom Gemeinderat gewünscht zwischenzeitlich die Bauverwaltung Hofstetten-Flüh und Jermann Ingenieure + Geometer AG nachträglich für eine Präsentation per Videokonferenz eingeladen. Laut BauKo handelt es sich bei der Jermann Ingenieure + Geometer AG um eine sehr professionelle Firma, die bis heute aber noch keine Baugesuche im Kanton Solothurn bearbeitet hat. Somit verfügt sie über keine Erfahrung mit Baugesuchen im Hochbau.

Aus der Präsentation der Bauverwaltung Hofstetten-Flüh hat die BauKo entnommen, dass in anderthalb Jahren der zuständige Bauverwalter pensioniert wird. Eine/n Nachfolger/in ist nicht in Sicht. Aus diesem Grund hat die BauKo Bedenken, dass eine reibungslose Abwicklung unserer Bauverfahren auf längere Zeit gegeben ist. Weiterhin hat sie ihre juristische Kompetenz nicht überzeugt.

Aus oben genannten Gründen stellt die BauKo daher erneut den Antrag, die Zusammenarbeit mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG weiterzuführen.

Im Hinblick auf die Beratung und Beschlussfassung des Antrages der BauKo für die Vergabe der Bauverwaltungsaufgabe möchte GP Sandoz noch einige Ergänzungen vorbringen:

1. Zuerst hat er die Bewertung aus seiner Sicht (wie anlässlich der ersten Beratung im Gemeinderat erläutert) angepasst. Dabei bleibt die Sutter AG die beste Anbieterin. Die Bauverwaltung von Hofstetten-Flüh wird aber zweite und ist sicher eine mögliche Alternative. Die Jermann Ingenieure + Geometer AG wird dritte und kommt somit nicht in Frage.
2. Die Aussage der BauKo, die Jermann + Geometer AG hätte gar keine Erfahrung mit Baugesuchen in Solothurn, stimmt so nicht ganz. Herr Balmer hat einige Zeit die Baugesuche für Hofstetten-Flüh bearbeitet und Frau Huwyler ist Mitglied der BauKo in Nuglar. Hingegen stimmt es, dass die Jermann Ingenieure + Geometer AG als Firma zurzeit kein Bauverwaltungsmandat in einer Solothurner Gemeinde hat.
3. Die mittelfristige Entwicklung in der Bauverwaltung Hofstetten (nach Pensionierung von Herrn Studer) ist tatsächlich unklar. Es ist aber davon auszugehen, dass rechtzeitig eine neue Fachperson mit der erforderlichen Erfahrung eingestellt wird. Hofstetten-Flüh kann sich vorstellen, dass Bättwil ab diesem Zeitpunkt nicht mehr die Stunden nach Aufwand bezahlt, sondern ein Teil des Pensums der neuen Person übernimmt. Die ersten 1,5 Jahre wären laut F. Schenker, Gemeindepräsident, eine Art „Pilotprojekt“.
4. Hofstetten-Flüh hat für die Bearbeitung der Baugesuche in Bättwil Herrn Berdat vorgesehen. Herr Berdat wird ab Januar 2021 in der Bauverwaltung anfangen. Er ist Jahrgang 1963, Bauingenieur HTL und hat mehrere Jahre Erfahrung als Bauverwalter im Kanton Baselland. Er hat auch in diversen Firmen als Bauplaner und Projektleiter Hochbau und Energie gearbeitet. Er sollte sich somit und mit der Unterstützung von Herrn Studer rasch einarbeiten können.
5. Auch die fehlende juristische Beratung in Hofstetten-Flüh ist zu relativieren. Durch ihre Stellung als Teil der Gemeindeverwaltung haben die Mitarbeiter dort eine direkte und gute Verbindung mit den zuständigen Stellen in Solothurn.

Somit müssen wir uns laut GP Sandoz also zwischen der Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro (mit den bekannten Vor-/Nachteilen) und einer erneuten Zusammenarbeit mit Hofstetten-Flüh entscheiden.

In diesem Zusammenhang stellt sich für GP Sandoz zudem die Frage, wie die doch relativ hohen Kosten für die Bauverwaltung reduziert werden können. Die Zusammenarbeit mit Hofstetten-Flüh wäre aus seiner Sicht aufgrund der Nähe und der günstigen Stundenansätze eine Möglichkeit dazu. Ob das wirklich erreicht wird, müsste sich allerdings noch zeigen (neue Mitarbeiter, Zusammenarbeit, usw.).

Mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro ist die Zusammenarbeit bekannt und die Kosten werden sich nur sehr leicht reduzieren (der Rabatt ist 6 % höher als bisher). Auch könnte die konsequente Nutzung der Videokonferenz für die BauKo-Sitzungen die Aufwendungen der Bauverwaltung reduzieren.

Eine weitere Möglichkeit die Kosten zu senken besteht darin, in dem die BauKo künftig vermehrt einfache Baugesuche selbst bearbeitet.

Auch müssen wir darüber nachdenken, die Gebühren für die Baugesuchprüfung zu erhöhen.

Aufgrund dessen bleibt gemäss GP Sandoz das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro bei der Bewertung die Nummer eins. Wichtig ist laut GP Sandoz, dass wir keinen Vertrag über mehrere Jahre abschliessen, sondern eine Kündigungsfrist von 3 oder 6 Monaten vorsehen.

GR Steiger hat so viele schlechte Erfahrungen mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro gemacht, dass er diesen Antrag nicht unterstützen kann. Er spricht sich daher dafür aus, dass eine mögliche Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung Hofstetten-Flüh weiter geprüft oder noch andere „Angebote“ eingeholt werden.

Dem Antrag von GP Sandoz, beim Sutter Ingenieur- und Planungsbüro zu bleiben, stimmt auch GR Carruzzo zu. Ausserdem spricht sie sich dafür aus, dass die kleinen Baugesuche künftig alleine durch die BauKo bearbeitet werden.

GR Hamann kann sich eine Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung Hofstetten-Flüh ebenfalls vorstellen wenn ein neuer Mitarbeiter/eine neue Mitarbeiterin nach der Pensionierung von Herrn Studer angefangen hat. Vielleicht sollte auch geprüft werden, ob die Gemeinde Witterswil, die zurzeit ebenfalls mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro arbeiten, auch einen Wechsel vornehmen würde. Momentan ist dies allerdings noch nicht der Fall, weshalb er sich dafür ausspricht, beim Sutter Ingenieur- und Planungsbüro zu bleiben.

GP Sandoz denkt, dass wir das Gespräch mit den Gemeinden Hofstetten-Flüh und Witterswil suchen sollten als Ansatz für eine mögliche künftige Zusammenarbeit im Bereich Bauverwaltung.

://: Mit deutlichem Mehr und einer Enthaltung spricht sich der Gemeinderat dafür aus, die Zusammenarbeit mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro weiterzuführen. Wichtig ist, dass der Vertrag kurzfristig gekündigt werden kann.

Ausserdem soll das Gespräch mit den Gemeinden Hofstetten-Flüh und Witterswil gesucht werden um über eine mögliche Zusammenarbeit diskutieren zu können. Ein Gespräch mit der BauKo soll zu diesem Thema und zu den Massnahmen zur Kostensenkung ebenfalls stattfinden.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)
Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

Vergabe- und Absageschreiben erfolgen durch die Gemeindeverwaltung.

3 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung Traktanden Generalversammlung Forum
Schwarzbubenland

Aufgrund der Corona-Pandemie findet dieses Jahr die Generalversammlung des Forum Schwarzbubenland auf dem Zirkularweg statt.

Die Mitglieder sind deshalb aufgerufen, den mit den Unterlagen zur Generalversammlung zugestellte Stimmzettel auszufüllen und bis am 31. Januar 2021 zurückzuschicken.

Zu den Traktanden soll laut GP Sandoz wie folgt abgestimmt werden:

- | | |
|--|----|
| 1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14.05.2019 | JA |
| 2. Genehmigung des Jahresberichtes 2019 | JA |
| 3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 | JA |
| 4. Genehmigung des Revisionsberichtes 2019 | JA |
| 5. Jahresbeiträge Mitgliedschaft unverändert | JA |
| 6. Genehmigung Budget 2020 | JA |
| 7. Wahl neue Präsidentin Sibylle Jeker | JA |
| 8. Wahl neues Vorstandsmitglied Roman Oeschger | JA |

://: Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Die Gemein-
deschreiberin wird gebeten, den Stimmzettel gemäss obigem Entscheid
auszufüllen und abzuschicken.

4 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Regenklärbecken

Laut GR Steiger musste die Abwassertauchmotorpumpe beim Regenklärbecken für Fr. 4'800.- ersetzt werden.

Mitarbeitergespräch mit R. Hertig

GR Steiger hat sich mit R. Laffer getroffen um das Mitarbeitergespräch vorzubereiten. Dieses sollte nun nächste Woche stattfinden. Ausserdem hat sich GR Steiger überlegt, auch noch ein Gespräch mit R. Laffer zu führen, womit der Gemeinderat einverstanden ist.

Zeiterfassung im Werkhof

GP Sandoz hat die Zeiterfassung des Technischen Dienstes angeschaut und festgestellt, dass R. Laffer seine Abwesenheiten, wie zum Beispiel Ferien, im falschen Format eingegeben hat. Ein Tag Ferien mit seinem Pensum von 80 % entspricht zwar 6.72 Stunden, muss aber mit 6 Stunden, 43 Minuten und 12 Sekunden eingegeben werden.

Weiter soll die Zeiterfassung für das Jahr 2020 abgeschlossen werden, damit die Restferien, Überstunden etc. klar sind und in den Rapport 2021 übernommen werden können. Der Finanzverwalterin sollen die Zahlen ebenfalls zugestellt werden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

Friedhof

GP Sandoz hat gesehen, dass es bereits seit längerem bei der hintersten Grabreihe beim Friedhof noch eine „Baustelle“ gibt. Er möchte von GR Steiger wissen, wann diese behoben wird. Laut GR Steiger so rasch als möglich, sobald es das Wetter zulässt. Der Technische Dienst weiss Bescheid.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

Bericht Gemeinderat im Budget 2021

Der Bericht des Gemeinderates für das Budget 2021 wurde nach der Gemeindeversammlung durch GR Carruzzo angepasst. Dieser wird noch diese Woche fertig gestellt und auf der Homepage aufgeschaltet.

Einführungsinstruktion Internes Kontrollsystem (IKS)

Mit der Einführung des Rechnungslegungsmodells HRM2 wurde das Gemeindegesetz angepasst und es wurde ein Internes Kontrollsystem (IKS) für die Gemeinden verankert. In Zusammenarbeit mit Vertretern des Verbandes des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn (VGSo) hat das Amt für Gemeinden die Ausführungsbestimmungen zum IKS erarbeitet. Darin wurden der gesetzliche Rahmen und die formalen Anforderungen zum IKS spezifiziert.

Auch liegen zwischenzeitlich verschiedene Umsetzungsbeispiele aus solothurnischen Einwohnergemeinden vor, welche aufzeigen, wie „IKS gebaut“ werden kann. Anlässlich einer ersten Einführungsinstruktion möchte das Amt für Gemeinden diese Grundlagen vorstellen – bis zum 1. Januar 2023 soll das IKS bei allen Einwohnergemeinden eingeführt werden.

GR Carruzzo sowie die Finanzverwalterin werden am Webinar Ende Januar teilnehmen, GP Sandoz und der Präsident der Rechnungsprüfungskommission (RPK) möglicherweise auch.

Deutschförderung vor dem Kindergarten

Im 2016 beauftragte der Regierungsrat das Amt für soziale Sicherheit (ASO) mit der Pilotierung der vorschulischen Deutschförderung analog dem Modell des Kantons Basel-Stadt sowie mit der Erarbeitung eines inhaltlichen Konzeptes.

Die Pilotierung der frühen Sprachförderung fand in den vier Pilotgemeinden bzw. –regionen Dorneckberg, Dulliken, Olten und Solothurn statt und orientierte sich am Modell des Kantons Basel-Stadt. Kinder, die 18 Monate vor Kindergarteneintritt nicht über ausreichende

Deutschkenntnisse verfügten, wurden zum Besuch eines Vorschulangebots (Spielgruppe) verpflichtet. Für die Pilotjahre 2017/2018 und 2018/2019 wurden in den vier Pilotgemeinden insgesamt 125 Kinder mit Förderbedarf identifiziert und zu einem Spielgruppenbesuch an zwei Halbtagen pro Woche verpflichtet. Der Pilotversuche wurde zwischenzeitlich evaluiert. Dieser bestätigt insgesamt die Wirkung der vorschulischen Sprachförderung. Die flächendeckende Umsetzung der frühen Sprachförderung soll im Rahmen von Angeboten erfolgen, die vor Ort bereits bestehen. Dazu zählen in erster Linie die Spielgruppen. Das Amt für soziale Sicherheit wurde damit beauftragt, die Einführung der frühen Sprachförderung mit den Einwohnergemeinden im Sinne der Erwägungen und im Rahmen des integralen Integrationsmodells umzusetzen. Für die Einwohnergemeinden werden sowohl Aufwände für die Aufgabenerbringung sowie für die Restfinanzierung der Angebotsbesuche entstehen. Um den Aufbau auf kommunaler Ebene zu fördern und die Einwohnergemeinden bei der Einführung der neuen Aufgabe zu unterstützen, soll der Kanton während der Aufbauphase eine Anschubfinanzierung leisten. Seitens der Familien wird für den Angebotsbesuch eine einkommensabhängige Kostenbeteiligung der Eltern vorgesehen.

Kantonaler Richtplan 2019

Die öffentliche Auflage der Richtplananpassung 2019 fand vom 27. Januar bis am 13. März 2020 statt. Während der öffentlichen Auflage haben sich 71 Einwendende dazu geäußert. Nun haben wir im Dezember den Einwendungsbericht erhalten, in dem die Antworten des Bau- und Justizdepartements auf die Forderungen der Einwendenden zu lesen sind. Unsere Anliegen wurden abgewiesen, daher hätten wir innert 10 Tagen beim Regierungsrat Beschwerde erheben können. Leider ist diese Frist zwischenzeitlich verstrichen, es ist aber davon auszugehen, dass die betroffenen Gemeinden zum Windpark Chall Beschwerde eingereicht haben. Unsere weiteren Einwendungen bezüglich der Verdichtung nach Innen waren von untergeordneter Bedeutung und hätten eine Beschwerde ohnehin nicht gerechtfertigt.

Übernahme Buchhaltung Gesellschaft Sägi

Auf den Vorschlag von GP Sandoz, die Buchhaltung der Gesellschaft Sägi zu übernehmen, haben die anderen Gemeindepräsidenten im Moment relativ verhalten reagiert. Grundsätzlich sind die meisten damit einverstanden, die Frage nach dem Integrieren in die Buchhaltung ist aber offen und muss geklärt werden. GP Sandoz wird diesen Punkt mit GR Carruzzo und den Damen der Buchhaltung besprechen. Kann dieser Punkt bis am zur nächsten Sitzung am 25. Januar 2021 geklärt werden, wird er einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat stellen. Das Ziel sollte seiner Meinung nach sein, die Buchhaltung so rasch als möglich und rückwirkend auf den 1. Januar 2021 in unsere zu integrieren. Für deren Führung würden wir einen Betrag von Fr. 2'000.- erhalten.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi